

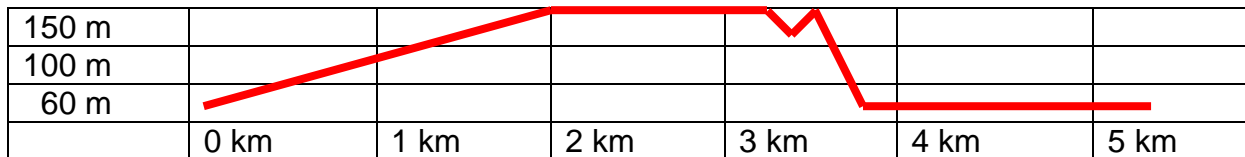
Kulturwanderung Rolandseck-Rolandsbogen- Rolandswerth-Rolandseck

Start und Ziel: Bahnhof Rolandseck

Schwierigkeiten: Die Wanderstrecke beträgt 4,5 km bei einer reinen Gehzeit von 1,5 – 2 Stunden mit einem mittelgroßen Höhenunterschied. Die Strecke verläuft teilweise über asphaltierte Straße und ausgebaute Wanderwege. Der Abstieg vom Rolandsbogen über einen gepflasterten Weg. Die Strecke ist Fahrrad- und Kinderwagentauglich. Bei trockenem Wetter ist festes Schuhwerk, bei feuchtem Wetter sind Wanderschuhe empfohlen.

Bei der Abfahrt vom Rolandsbogen sollten Radfahrer unbedingt absteigen!

Einkehrmöglichkeiten bestehen unterwegs im „Restaurant Rolandsbogen“ *Selbstbedienung auf der Terrasse*, „Schokoladen Villa Rolandseck“ und im Restaurant „INTERIEUR NO. 253“, Arp Museum Bahnhof Rolandseck.



Höhenprofil

Kurzbeschreibung: Start am Historischen Bahnhof Rolandseck über den Rheinhöhenweg in Richtung Rolandsbogen mit einem herrlichen Blick ins Rheintal, *Insel Nonnenwerth*, Siebengebirge. Bei einer Besichtigung des Wildparks, muss man ca. 2 Stunden zusätzlich einrechnen. (Für Familien mit Kindern zu empfehlen). Am Rolandsbogen kann eine Rast eingelegt werden. Auf halbem Abstieg des Rolandsbogens sehen wir das Freiligrath-Denkmal. Nach Erreichen des Leinpfads gehen wir zu den „Geheimen Gärten“ in Rolandswerth (*Hentzenpark*) und von dort wieder zurück zum Bahnhof Rolandseck.

Wegbeschreibung: Vom Bahnhof Rolandseck gehen wir durch die Unterführung der DB über den Wanderweg (**RV** Rheinhöhen-Verbindungsweg) Richtung Wildpark. (Die Infosäule Nr. 70* Arp-Museum) befindet sich an der Zufahrt zur Rheinfähre Rolandseck-Bad Honnef) (Die Schautafel Nr. 71* ist direkt am Kassenhaus des Wildparks zu sehen). Am Parkplatz Wildpark, gehen wir rechts und folgen dem **RV** weiter bis zur Einmündung des Wanderwegs **R** (*Rheinhöhenweg*), hier wandern wir geradeaus und überqueren den Rolandswerther Bach.

Wir bleiben auf den Rundwegen 2 u. 5 bis zur Beschilderung Rolandsbogen.

An der Gastronomie Rolandsbogen können wir eine Pause einlegen.

Anschließend geht's steil bergab bis zum Freiligrath-Denkmal und weiter zur B 9, wo wir links an der Fähre zur Insel Nonnenwerth die (Infosäule Nr. 80* Rolandsbogen und Nr. 81* Insel Nonnenwerth) sehen.

Wir wandern über den Leinpfad zur Fähre entlang bis zur (Infosäule Nr. 82 *Geheime Gärten Rolandswerth) hier gehen wir links in die Gärten, wo wir riesige uralte Bäume und den Fledermaus-Turm erblicken. In einem alten Wintergarten werden wir durch Schrifttafeln über die Entstehung der verborgenen Gärten informiert.

Anschließend führt uns der Weg über den Leinpfad und den Fußweg entlang der B 9 wieder zurück zum Bahnhof Rolandseck.

Die Gesamtstrecke ist ca. 4,5 Km und dauert ohne Pause ca. 2 Stunden. Bei einer Besichtigung des Arp-Museums Bahnhof Rolandseck und dem Wildpark können jeweils 2 Stunden zusätzlich eingerechnet werden.